

der Kaiser Konstantin so viele Wohltaten erwiesen habe, während der Nachfolger Silvesters das dem gegenwärtigen Kaiser übel vergelte. Schließlich fordert der Kaiser vom Papst, ihn wieder in den Schoß der Kirche aufzunehmen, zumal er, obwohl ohne Schuld, um Verzeihung bitte.

Auf die Bedeutung dieser Gedanken, die u.a. die späteren Reformideen Friedrichs II. schon im Kern enthalten, hat V e h s e nachdrücklich aufmerksam gemacht³⁹⁾. Nur der letzte Satz des Briefes, der eine merkwürdige eschatologische Drohung enthält, ist bisher kaum beachtet worden: unser *leo fortissimus*, der noch zu schlafen vorgibt, wird sonst mit schrecklichem Gebrüll alle fetten Stiere von den Enden der Welt an sich ziehen, die Gerechtigkeit pflanzen, die Kirche auf den rechten Weg führen und die Hörner der Stolzen ausreißen und zerbrechen. Diese Stelle, die von der Vulgata beeinflusst ist⁴⁰⁾, ohne als Ganzes biblisch zu sein, gehört sicher auf noch ungeklärte Weise in den Zusammenhang der in der ersten Hälfte des 13. Jh.s umlaufenden Prophetien⁴¹⁾. Der Ausdruck *leo fortissimus* begegnet mehrfach im Vaticinium Sibillae Eritheae⁴²⁾, und die Verba Merlini weissagen geradezu von Friedrich II.: *erit leo rugiens inter suos*⁴³⁾. Der erwartete rettende Löwe spielt ja schon in der antiken Eschatologie eine große Rolle⁴⁴⁾. Daß der Löwensohn bzw. der Endkaiser auftreten wird wie ein Mann, der aus dem Schlafe erwacht, wissen schon der Pseudo-Methodius⁴⁵⁾

³⁹⁾ Propaganda S. 77 f.

⁴⁰⁾ *Leo fortissimus*: Prov. 30, 30; *tauri pingues*: Ps. 21, 13; die Wortgruppe *evellere — destruere — plantare*: Ierem. 1, 10; *cornua peccatorum confringam*: Ps. 74, 11. Mit der Wendung *cornua confregerit ... superborum* schließt übrigens schon der Brief Gregors IX. an Friedrich II. vom 3. Februar 1232 (HB. 4, 422 f.).

⁴¹⁾ Vgl. O. Holder-Egger, Italienische Prophetien des 13. Jh.s, NA. 15 (1890) 141—178; ebda. 30 (1905) 321—386, 714 f.; ebda. 33 (1907) 95—187.

⁴²⁾ Holder-Egger, NA. 15, 159, 163.

⁴³⁾ Holder-Egger, NA. 15, 176; bezeichnenderweise auch in der Chronik Salimbenes überliefert (MG. SS. 32, 359):

⁴⁴⁾ Vgl. F. K a m p e r s, Die deutsche Kaiseridee in Prophetie und Sage (1896) S. 74 f. und Vom Werdegange der abendländischen Kaisermystik (1924) S. 97—113. Vgl. auch die Stelle vom ruhenden Löwen Juda, dem kommenden Helden, Gen. 49, 9 ff.

⁴⁵⁾ E. S a c k u r, Sibyllin. Texte u. Forsch. (1898) S. 89. Dort Anm. 3 auch Hinweis auf Ps. 77, 65: *Et excitatus est tamquam dormiens dominus, tamquam potens crapulatus a vino*.